
BMW Group legt leicht zu

Nach ihrem besten Absatzresultat für ein erstes Quartal steigert die BMW Group auch weiterhin ihre Fahrzeugauslieferungen. Im April wurden insgesamt 194 889 Fahrzeuge der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce verkauft. Das sind 1,2 Prozent mehr als im April 2017. Für die ersten vier Monate dieses Jahres ergibt sich mit weltweit 799 520 Fahrzeugen ein Plus von 2,5 Prozent.

BMW legte im vergangenen Monat um 1,6 Prozent auf 167 275 Auslieferungen zu. Mini kam auf 27 329 Einheiten (minus 0,9 Prozent). Verantwortlich dafür ist vor allem die Lage in Großbritannien, wo der Absatz beider Marken im April ein Viertel unter dem Vorjahreswert lag. Das sorgte für ein Minus in Europa von 1,7 Prozent, wobei der deutsche Markt mit 25 469 Neuzulassungen für BMW und Mini ein Plus von 4,5 Prozent auswies. Alle anderen Weltregionen wiesen Wachstumsraten von 2,4 Prozent (Asien) und 16,2 Prozent (Lateinamerika) auf.

Der Motorradabsatz ging im April auf 17 099 Maschinen (-4,6 %) zurück. Das Unternehmen führt dafür den langen Winter und bevorstehende Modellwechsel ins Feld. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

BMW Group

Foto: